

**Thema: Keine Panik – Die deutsche Lebensversicherung ist stabil!**

**Beitrag:** 1:55 Minuten

**Anmoderationsvorschlag:** Die Lebensversicherung ist bei den Deutschen das beliebteste Altersvorsorgeprodukt. Fast 94 Millionen Policen gibt es, also deutlich mehr als unser Land Einwohner hat. Doch angesichts immer neuer Berichte über drohende Schieflagen einiger Versicherer und angeblich nicht eingelöster Zinsversprechen, fragt sich gerade doch der eine oder andere, wie sicher seine Lebensversicherung überhaupt noch ist? Jessica Martin hat sich da mal schlaun gemacht.

**Sprecherin: Die gute Nachricht vorweg: Sie müssen sich keine Sorgen machen, wenn Sie Ihr Geld in eine Lebensversicherung gesteckt haben.**

**O-Ton 1 (Norbert Heinen, 0:16 Min.):** Nein, müssen sie nicht. Im Gegenteil: Es gibt im Moment gerade für künftige Einzahlungen kaum eine bessere Alternative. Weil, mindestens 1,75 Prozent, und bei sich ändernden Kapitalmarktverhältnissen vielleicht auch nennenswert mehr, gibt es kaum irgendwo sonst.“

**Sprecherin: Sagt Norbert Heinen vom Gesamtverband der Deutschen Versicherer. Er erklärt auch, was von den Hiobsbotschaften der letzten Zeit zu halten ist, nach denen einige Lebensversicherer angeblich die versprochenen Garantiezinsen nicht mehr zahlen wollen.**

**O-Ton 2 (Norbert Heinen, 0:18 Min.):** „Da ist nichts dran, weil einzelne Lebensversicherer haben gar nicht die Wahl, zu entscheiden, dass sie die Garantiezinsen nicht mehr zahlen. Der reale Hintergrund ist ganz einfach, dass die Zinsen, die Lebensversicherer für ihre Neuanlagen erzielen, im Moment niedriger sind als manche Garantien. Aber das macht die Garantie gerade wertvoll für den Kunden.“

**Sprecherin: Auch die Bundesanstalt für Finanzdienstleistungsaufsicht, die die Versicherer regelmäßig unter die Lupe nimmt, gibt Entwarnung.**

**O-Ton 3 (Norbert Heinen, 0:16 Min.):** „Wir wissen, dass die BaFin, die einen Einblick in alle Unternehmen hat, erst kürzlich hat verlautbaren lassen, dass sie keine Schwierigkeiten bei deutschen Unternehmen sieht, und dass auch in einer extrem lang haltenden Niedrigzinsphase die Unternehmen ihre Verpflichtungen erfüllen.“

**Sprecherin: Hilfreich wäre da allerdings auch ein Umdenken unserer Politiker, denn...**

**O-Ton 4 (Norbert Heinen, 0:34 Min.):** „...für die Lebensversicherung brauchen wir auf Sicht ein höheres Zinsniveau, was jedenfalls oberhalb der Inflationserwartung liegt. Denn, wenn das nicht der Fall ist, und das gilt für alle Sparformen, dann haben wir eine reale Vermögensentwertung. Und das kann man sich in unserer demografischen Situation, wo eigentlich jede Generation für sich selbst sorgen sollte, eigentlich nicht leisten. Der Auftrag an die Politik ist, möglichst schnell mit geordneten Staatsfinanzen in eine normale ökonomische Umgebung innerhalb der Eurozone zu kommen.“

**Abmoderationsvorschlag:** Wenn Sie noch mal in Ruhe nachlesen wollen, was sich bei den Lebensversicherern und ihrer Altersvorsorge gerade aktuell so tut, klicken Sie doch einfach mal im Internet auf [www.gdv.de](http://www.gdv.de).

**Thema: Keine Panik – Die deutsche Lebensversicherung ist stabil!**

**Interview:** 3:19 Minuten

**Anmoderationsvorschlag:** Die Lebensversicherung ist bei den Deutschen das beliebteste Altersvorsorgeprodukt. Fast 94 Millionen Policen gibt es, also deutlich mehr als unser Land Einwohner hat. Doch angesichts immer neuer Berichte über drohende Schieflagen einiger Versicherer und angeblich nicht eingelöster Zinsversprechen, fragt sich gerade doch der eine oder andere, wie sicher seine Lebensversicherung überhaupt noch ist? Genau darüber sprechen wir nun mit Norbert Heinen vom Gesamtverband der Deutschen Versicherer (GDV), hallo.

**Begrüßung:** „Ja, hallo!“

**1. Herr Heinen, in den letzten Tagen kursierten immer wieder Meldungen, dass einige Lebensversicherer ihren Kunden nicht mehr die versprochenen Garantiezinsen zahlen wollen. Was ist denn da dran?**

**O-Ton 1 (Norbert Heinen, 0:37 Min.):** „Da ist nichts dran, weil einzelne Lebensversicherer haben gar nicht die Wahl, zu entscheiden, dass sie die Garantiezinsen nicht mehr zahlen. Der reale Hintergrund ist ganz einfach, dass die Zinsen, die Lebensversicherer für ihre Neuanlagen erzielen, im Moment niedriger sind als manche Garantien. Aber das macht die Garantie gerade wertvoll für den Kunden. Wichtig ist vor allen Dingen, dass man die vorhandenen Kapitalanlagen sparsam einsetzt, und die darin im Moment enthaltenen Bewertungsreserven eben nutzt, um die Garantien, die in der Zukunft zu erbringen sind, zu erfüllen – auch dann, wenn für Neuanlagen weniger Zins verdient wird.“

**2. Welche Verzinsung bekommt der Kunde denn zurzeit überhaupt noch?**

**O-Ton 2 (Norbert Heinen, 0:30 Min.):** „Die Zinssätze, die Kunden erwarten können, sind, was die Garantien angeht, kaum vom einzelnen Unternehmen abhängig, sondern vom Zeitpunkt, in dem der Vertrag zustande gekommen ist. Das schwankt zwischen 1,75 Prozent für die jüngste Generation und 4 Prozent für die Verträge, die zwischen 1994 und 2000 abgeschlossen worden sind. Die Gesamtverzinsung inklusive der Überschussbeteiligung liegt aktuell in der Branche in einer Bandbreite von 3,5 bis 4,5 Prozent ungefähr – also auf jeden Fall deutlich oberhalb der durchschnittlichen Garantien, die etwas über 3 Prozent zur Zeit betragen.“

**3. Es heißt auch, einige deutsche Lebensversicherer seien in finanzielle Schieflage geraten und hätten nicht mehr genügend Rücklagen. Was sagt denn die Bundesanstalt für Finanzdienstleistungsaufsicht dazu?**

**O-Ton 3 (Norbert Heinen, 0:21 Min.):** „Wir wissen, dass die BaFin, die einen Einblick in alle Unternehmen hat, erst kürzlich hat verlautbaren lassen, dass sie keine Schwierigkeiten bei deutschen Unternehmen sieht, und dass auch in einer extrem lang haltenden Niedrigzinsphase die Unternehmen ihre Verpflichtungen erfüllen. Und ich habe keine Veranlassung, an den Aussagen der BaFin zu zweifeln.“

**4. Das heißt also, unsere Hörer müssen sich keine Sorgen um ihre Lebensversicherung machen?**

**O-Ton 4 (Norbert Heinen, 0:40 Min.):** „Nein, müssen sie nicht. Im Gegenteil: Es gibt im Moment gerade für künftige Einzahlungen kaum eine bessere Alternative. Weil, mindestens 1,75 Prozent, und bei sich ändernden Kapitalmarktverhältnissen vielleicht auch nennenswert

mehr, gibt es kaum irgendwo sonst. Es ist heutzutage eigentlich Standard, dass man die Erfüllbarkeit der Leistungsversprechen über sehr lange Zukunft in Hochrechnungen prognostiziert, die Hochrechnungen gehen in der Regel über Zeiträume von 50 bis 100 Jahren, und die Verzinsung, die dort unterstellt wird, ist das, was man heute am Markt beobachtet. Und auf dieser Basis dürfte es in Deutschland kein Unternehmen geben, das Schwierigkeiten hat, die Verpflichtungen zu erfüllen.“

**5. Und wo besteht Ihrer Meinung nach noch dringender Handlungsbedarf für die Zukunft?**

**O-Ton 5 (Norbert Heinen, 0:42 Min.):** „Für die Lebensversicherung brauchen wir auf Sicht ein höheres Zinsniveau, was jedenfalls oberhalb der Inflationserwartung liegt. Denn, wenn das nicht der Fall ist, und das gilt für alle Sparformen, dann haben wir eine reale Vermögensentwertung. Mit anderen Worten, ist die Wirkung genauso, wie die einer Vermögenssteuer, nämlich eine laufende Belastung des Angesparten. Und das kann man sich in unserer demografischen Situation, wo eigentlich jede Generation für sich selbst sorgen sollte, eigentlich nicht leisten. Der Auftrag an die Politik ist, möglichst schnell mit geordneten Staatsfinanzen in eine normale ökonomische Umgebung innerhalb der Eurozone zu kommen.“

**Norbert Heinen vom Gesamtverband der Deutschen Versicherer über die aktuellen Entwicklungen in der Lebensversicherung. Vielen Dank für das Gespräch!**

**Abmoderationsvorschlag:** Wenn Sie noch mal in Ruhe nachlesen wollen, was sich bei den Lebensversicherern und ihrer Altersvorsorge gerade aktuell so tut, klicken Sie doch einfach mal im Internet auf [www.gdv.de](http://www.gdv.de).